

Liebe Netzwerkerinnen und Netzwerker,
liebe Wohnprojekt-Interessierte
sehr geehrte Damen und Herren,

In den letzten Wochen gab es im Netzwerk Frankfurt für gemeinschaftliches Wohnen e.V. und für das gemeinschaftliche Wohnen in Frankfurt einige Veränderungen. Mit der Reihe "Aktuelles aus dem Netzwerk Frankfurt für gemeinschaftliches Wohnen" wollen wir – der Vorstand des Netzwerks und die Koordinatorin – die wichtigsten Punkte vorstellen.

"Aktuelles" wird in Zukunft mehrmals im Jahr erscheinen und zwar – wie soll es anders sein – jeweils zu aktuellen Anlässen. Gerne nehmen wir Informationen aus den Wohnprojekten und Initiativen auf oder stellen Ihre Vorschläge für neue Gruppen vor.

Dazu bitte den Text an info@gemeinschaftliches-wohnen.de schicken oder anrufen unter Tel.: 069 91 50 10 60!

Und nun hoffen wir, dass die erste Ausgabe von "Aktuelles" für alle von Interesse ist und wir freuen uns auf Beiträge, Anmerkungen oder Anregungen für die nächsten Ausgaben.

Das Netzwerk Frankfurt für gemeinschaftliches Wohnen e.V.

Neuer Vorstand

Am 28. Januar 2009 wurde der neue Vorstand gewählt:

Birgit Buchner, Journalistin i.R.

Kim Duchscherer, Architekt

Sabine Frank, Apothekerin i.R.

Anne Lamberjohann, Diplom-Pädagogin

Hans Roth, Landwirt und Sozialarbeiter

Neue Website

Die aktualisierte Website des Netzwerks ist online – www.gemeinschaftliches-wohnen.de
Daten und Texte werden nun noch weiter aufgebaut.

Dort sollten bald alle bestehende Wohnprojekte und Initiativen vertreten sein. Möglich ist eine kurze Selbstdarstellung mit Ansprechpartner/innen und Link zur eigenen Website. Sofern keine eigene Website vorhanden ist, können Gruppen auch eine Netzwerk-Website nutzen, um sich und Ihre Ziele vorzustellen.

Wir werden demnächst Termine vorschlagen, wann sich die jeweils für die Websites Zuständigen treffen können und eine Einführung erhalten, um ihre Seite zu gestalten.

Bis dahin bitten wir alle, die angegebenen Kontaktdaten zu prüfen. Korrekturen bitte mailen an: info@gemeinschaftliches-wohnen.de. Gerne können wir auch noch weitere Inhalte aufnehmen.

Die Koordinations- und Beratungsstelle in der Adickesallee 67-69

Das Netzwerk hat es geschafft! Das Amt für Wohnungswesen der Stadt Frankfurt hat sich bereit erklärt, für ein Jahr eine Koordinations- und Beratungsstelle zu finanzieren. Als die Einstellung geklärt war, ging es gleich los mit der Arbeit...

Neue Räume

Am 16.3. 2009 ging die Koodinationsstelle in zwei Büroräumen in der Adickesallee 67-69 in Betrieb. Die Einrichtung der Räume ist so gut wie abgeschlossen, die Technik ist installiert und die Arbeit ist angelaufen.

Koordinatorin

Der Ausschuss für die Stellenbesetzung hat alle Bewerbungen geprüft und sich entschieden, die Teilzeitstelle mit Birgit Kasper zu besetzen.

Birgit Kasper ist Diplom-Verwaltungswirtin und Stadtplanerin (AkH) und hat in Kassel Stadtentwicklungsplanung studiert. Einen Einblick über ihre bisherige Arbeit gibt es auf www.bkplanung.de

Ihre Überzeugung ist, dass gemeinschaftliche Wohnformen ein wichtiger Bestandteil einer lebendigen Stadt sind: "Die Art und Weise wie das Wohnen in einer Stadt rechtlich und baulich organisiert ist, prägt in entscheidender Weise die Lebensqualität in einer Stadt. In Frankfurt gibt es in vielen Stadtteilen noch Entwicklungsbedarf hin zu qualitativem Wohnen – wobei qualitativ nicht dasselbe ist wie teuer. Gemeinschaftliche Wohnformen mit guten Hausgemeinschaften und Engagement in der Nachbarschaft haben sich in den letzten Jahren in vielen Städten als Ansatz für qualitativvolles Wohnen bewährt. Aber sie brauchen entsprechende Rahmenbedingungen für ihre Entwicklung. Dann können sie auch ihren Beitrag zur Wohn- und Lebensqualität in den Städten leisten. Städtische Lebensqualität kann man nicht kaufen – sie entsteht, wenn es Menschen gibt, die für sie sorgen."

Die drei zentralen Aufgaben für das kommende Jahr sind für die Koordinationsstelle:

- + Koordination und Beratung der Bürgerinnen und Bürger
- + Unterstützung der Projekte und Initiativen des Netzwerks
- + Strategische Weiterentwicklung gemeinschaftlicher Wohnformen

Kontakt: kasper@gemeinschaftliches-wohnen.de, Tel.: 069 91 50 10 62

Organisationsstelle

Anfang April wurde außerdem Kornelia Bolz an der Koordinations- und Beratungsstelle in Teilzeit eingestellt. Sie hat viele Jahre Arbeitserfahrung als Sekretärin und Buchhalterin und ist selbst daran interessiert, in Zukunft in einem Wohnprojekt zu leben. Sie übernimmt vor allem in der Büroarbeit organisatorische Aufgaben.

Kontakt: bolz@gemeinschaftliches-wohnen.de, Tel. 069 91 50 10 60

Frankfurter Arbeitskreis Wohnprojekte

Am 7.4. fand die erste Sitzung des Frankfurter Arbeitskreises Wohnprojekte statt. Vertreterinnen und Vertreter von Bauaufsicht, Jugend- und Sozialamt, Liegenschaftsamt, Stadtplanungsamt und Amt für Wohnungswesen waren zusammen gekommen, um gemeinsam mit dem Vorstand des Netzwerks und der Koordinatorin diesen Arbeitskreis zu starten und damit den Informationsaustausch zwischen den Beteiligten zum Thema gemeinschaftliches Wohnen und Wohnprojekte zu institutionalisieren. Auch wenn die drängendsten Fragen z.B. in Bezug auf Naxos – noch – nicht abschließend geklärt werden konnten, so werden die Kontakte weiter vertieft und alle sind daran interessiert, das Verfahren um Naxos voranzubringen. Das zweite Treffen Ende April war eine Ortsbesichtigung auf Naxos. Von der website www.gemeinschaftliches-wohnen.de kann die Präsentation von Birgit Kasper heruntergeladen werden.

Pressekonferenz

Am 20.4. fand mit Dezernent Edwin Schwarz eine Pressekonferenz in der Koordinations- und Beratungsstelle statt. Unter Beteiligung des Wohnungsamtes hat das Netzwerk über die neuen Entwicklungen berichtet.

Termine und Veranstaltungen mit Beteiligung des Netzwerks

Plenum

Das Plenum des Netzwerks trifft sich weiterhin jeden dritten Mittwoch im Monat um 18.30 Uhr für Mitglieder und um 19.30 Uhr für Gäste.
Ort: Foyer im Erdgeschoss in der Adickesallee 67-69.

Markt der Selbsthilfegruppen auf dem Römer – 15.5.09, 11-17 Uhr

Am Freitag, den 15. Mai von 11 bis 17 Uhr soll das Netzwerk wie letztes Jahr mit einem Stand auf dem Markt der Selbsthilfegruppen vertreten sein. Es werden noch Aktive für die Vertretung am Stand gesucht. Bitte melden unter info@gemeinschaftliches-wohnen.de

Aktionswoche "Älterwerden in Frankfurt" – 16.6.09, 18.30-20.30 Uhr

"Gemeinschaftliches Wohnen im dritten Lebensabschnitt – Perspektiven für Vielfalt im Alltag" lautet der Titel der Werkstatt, die das Netzwerk Frankfurt für gemeinschaftliches Wohnen am 16. Juni 2009 von 18.30 bis 20.30 Uhr anbietet. Neben der Frage, welche Wege es hin zu alternativen Wohnformen im Alter gibt, bietet die Veranstaltung einen Überblick über die Qualitäten von selbstorganisierten Wohnprojekten und es werden Wünsche, Fragen, Chancen und Wirklichkeiten des gemeinschaftlichen Wohnens diskutiert.

Bitte die Ankündigungen des Jugend- und Sozialamtes zur Aktionswoche beachten!

"kennlernen – planen – machen" – 1. Wohnprojekttag Rhein-Main, 19.-21.6.09

Vom 19. bis 21. Juni 2009 versammeln sich in Wiesbaden zum ersten Mal gemeinschaftliche Wohnprojekte aus der Rhein-Main-Region an einem Ort und präsentieren ihre Ideen, Konzepte und Projekte. Informationen über Planung, Finanzierung und Organisation werden vorgestellt und in Workshops und Vorträgen vertieft. Auch Projektbesuche in der Region sind vorgesehen. Das Netzwerk Wohnen Rhein-Main schafft damit einen Treffpunkt für alle, die nach Alternativen zum herkömmlichen Wohnen suchen. Das Netzwerk Frankfurt für gemeinschaftliches Wohnen, die Preungesheimer Ameisen und Fundament eG werden sich beteiligen.

Für die Teilnahme an Workshops und Exkursionen sollte man sich dort anmelden.

Weitere Informationen unter: www.wohnprojekte-rhein-main.de

Aktuelles aus den Wohnprojekten

Sen-Se e.V

Interesse an einem Wohnprojekt? 50 Jahre alt oder älter? Single? Anspruch auf einen Wohnberechtigungsschein? Gemeinsam mit der Nassauischen Heimstätte wird im Weißkirchener Weg in Niederursel ein Neubauprojekt realisiert.

Oder kennen Sie jemanden, der oder die eine solche Wohnung sucht?

Bei Interesse bitte melden bei:

Sen-Se e.V., Karin Musick, Email: musick@sen-se-ev-frankfurt.de

Aktuelles aus den Initiativen

GEWAGT ist seit 4. Mai neues Mitglied im Netzwerk. Herzlich Willkommen!

GEWAGT ist eine Initiativgruppe für

Gemeinschaftliches

Engagiertes

Wohnen

Auf

Gegenseitigkeit mit

Toleranz

Ziel von GEWAGT ist generationsübergreifendes, barrierefreies und altengerechtes, engagiertes und umweltbewusstes Wohnen in einer Hausgemeinschaft.

Kontakt: Ulrike Guck, Wolfgang Geiken-Weigt, gewagt.wohnen@web.de

Neue Projektangebote

Höchst erfreulich

Für ein Projekt in der Kurzmainzer Straße in Höchst bildet sich gerade eine Gruppe.

Kontakt: Hans Roth, Email: jr_1950@hotmail.com

Hinweise auf weitere Termine und Veranstaltungen

"Menschen – Träume – Taten" – im Filmmuseum

Am 19. Mai wird im Deutschen Filmmuseum der Film "Menschen – Träume – Taten" vom Regisseur Andy Stiglmayr gezeigt. In der Altmark - 150km westlich von Berlin – haben sich in der 1997 gegründeten Modellsiedlung „Sieben Linden“ 120 Menschen zu unterschiedlichen Nachbarschaften

zusammengefunden und versuchen dort, die verschiedenen Bereiche des Lebens - wie Arbeit, Freizeit, Bildung - miteinander zu verbinden. Der Film erzählt anhand des Alltags zweier Mitgründer des Dorfes von den Herausforderungen des Gemeinschaftslebens mit seinen persönlichen, ethischen und ökologischen Ansprüchen, sowie von Zwiespälten, Erfolgen, Verirrungen und den täglichen Begegnungen von Menschen, die einen anderen Weg gehen als den üblichen. Andy Stiglmayr wird zum Filmgespräch anwesend sein. (Info von Wolf Lindner, naxos.KINO IM THEATER)

Mehr Informationen unter www.deutschesfilmmuseum.de

"Älter-Aktiver-Ideenreicher" Bildungsurlaub für Frauen

Die Landesarbeitsgemeinschaft Arbeit und Leben Hessen (DGB / VHS) veranstaltet einen Bildungsurlaub im Frauenhotel Artemisia (www.frauenhotel-berlin.de) zur Erfahrung von ALTERnativen Lebens-, Wohn- und Arbeitsformen von und für Frauen am Beispiel Berlin. Teilnahmebeitrag 295 Euro (Ü/F DZ und Programmkosten):

Die demografische Entwicklung betrifft Frauen in besonderer Weise, sei es im Beruf, in der eigenen Familie oder weil Frauen heute an das Älterwerden und ein Leben im Alter andere Ansprüche stellen als ihre Mütter und Großmütter. Daraus ergeben sich neue Herausforderungen für jede Einzelne, für unsere Gesellschaft und die Politik in unserem Land. Einblicke in die Praxis ermöglichen in der Woche die Besuche bestehender Wohnprojekte in Berlin (Beginenwerk e. V. und Sonnenhaus) und das Gespräch mit kommunalen Akteuren des Bezirksamts Marzahn-Hellersdorf. Ein frauenspezifischer Stadtrundgang zeigt Berlin einmal anders und gemeinsame Diskussionen und die Entwicklung von Zukunftsperspektiven für ein Leben im Alter runden das Seminar ab (Info von E. Wilhelm).

Kontakt: www.aul-hessen.de, Elke Wilhelm, 06171 57622, aul-hessen@t-online.de

Campus-Sommer in Bockenheim: Studierendenhaus für Alle

Vom 21. bis 27. Juni findet der Campus-Sommer statt. Ein umfangreiches Programm wird im und um das Studierendenhaus geboten - beispielsweise am 27. Juni um 16 Uhr die Ausstellung "Bockenheim 2015".

Programm auf www.studierendenhaus-fuer-alle.de

Herzliche Grüße

Vorstand und Koordinatorin

PS: Falls Sie in Zukunft keine weitere Ausgabe von "Aktuelles" erhalten möchten, schicken Sie bitte eine kurze Nachricht an info@gemeinschaftliches-wohnen.de